

Er scheint täglich
Abends
mit Ausnahme der
Sonn- und Feiertage.
Preis für ein
Quartal in Halle
10 Sgr.,
auswärts durch die
Post mit dem betr.
Wohlaufschlag.

Hallisches Tageblatt.

Inserate 1/4 Sgr.
für die dreifache
Zeile, bei größtem
Anfichten mit
entsp. Rabatt.
Der ganze Erlös des
Blattes, einschließlich
des Anzeigenbills,
fällt der hiesigen
Armenverwaltung zu.

Zweihundsechzigster Jahrgang.

Nutliches Verordnungsblatt für die Stadt Halle und den Saalkreis.

Nr. 15.

Mittwoch, 18. Januar

1871.

Thüringisch-Sächsischer Geschichts- und Alterthumsverein.

Monatsversammlung. Dienstag den 10. Januar 1871. Der Vorsitzende Herr Professor Dümmler begrüßte zuerst den zu der Gesellschaft neu hinzugetretenen Herrn Kreisgerichtsrath Windler, legte dann die neu eingegangenen litterarischen Zusendungen und Briefe vor. Specießer hervorgehoben wurde nur ein Brief des Bibliothekars Dr. Barack zu Donaueschingen, der auch an unsern Verein die Bitte richtet, bei der Wiederherstellung der Bibliothek von Straßburg mitzuwirken. — Hierauf referirte Herr Dr. Opel in sehr eingehender und umfassender Weise über das im J. 1870 bei der hiesigen Waisenhausbuchhandlung erschienene Buch des zur Zeit bei der deutschen Loire-Armee mitkämpfenden Dr. Heinrich Peter *) (ein Sohn des berühmten römischen Geschichtsforschers Karl Peter in Schulpforta) über „den Krieg des Großen Kurfürsten 1672—1675“. Das Buch behandelt mit großer Sorgsamkeit und wissenschaftlicher Genauigkeit jene jammervoll klägliche Zeit, wo die Diplomatie, das Gold und die Waffen des nenkonfolidirten Frankreichs unter Ludwig XIV. ihre brutalen Erfolge errangen sowohl gegen die protestantischen Niederlande, wie noch mehr gegen das deutsche Reich, dessen trotz der Folgen des 30jährigen Krieges noch immer sehr nennenswerthe Kräfte der einheitlichen Leitung und der richtigen Führung so bedauerlich entbehrten. Mit Aufklärung vieler wichtiger Einzelheiten schildert dieses Buch nun die bis 1672 bestandenen diplomatischen Beziehungen zwischen Frankreich und Friedrich Wilhelm von Brandenburg; die energische Erhebung des großen Kurfürsten zu Gunsten der schwer bedrohten Niederlande, die Glendigkeit und Schwäche der damaligen Wiener Staats- und Kriegsführung, den Frieden zu Vösem, die erneute Theilnahme Brandenburgs an dem durch die jämmerliche österreichische Leitung verpöfchten Feldzug des Herbstes 1674 im Elsaß, bis zu den Winterquartieren, auf die hernach der Siegestag bei Fehrbellin folgen sollte. Als Mangel des sonst äußerst solid gearbeiteten Buches wurde nur die Nichtbehandlung der innern Reichszustände bezeichnet, dagegen die lebhaft und trotz des herben Stoffes höchst anziehende Darstellung gerühmt. — Hierauf referirte Professor Herzberg über den zweiten Band (1871, Leipzig, F. Klinkhardt) des Buches von Dr. Franz Pfalz „Bilder aus dem deutschen Städteleben im Mittelalter“. Das Buch behandelt Verfassungs- und Kulturzustände, Blüthe und Niedergang der deutschen Städte vom 13. bis zu Ende des 15. Jahrhunderts. Als Mangel wird die allzugerings Berücksichtigung der deutschen Städtewelt des Nordens und noch mehr des Ostens (jenseits der Elbe) empfunden; sonst ist das Buch, auf guten wissenschaftlichen

Grundlagen erbaut, fleißig ausgearbeitet, anziehend geschrieben, überhaupt recht lesenswerth.

Postfache.

Beförderung von Privatpäckereien an die in Frankreich befindlichen Offiziere, Militär- und Civil-Beamten.]

Laut Bekanntmachung vom 2. d. M. werden Päckete mit Bekleidungs- und Ausrüstungsgegenständen an die in Frankreich befindlichen Offiziere, Militär- und Civil-Beamten bereits seit dem 5. Januar zur Beförderung angenommen. In Folge mehrfacher Anfragen wird auf diesen Umstand nochmals besonders aufmerksam gemacht.

Vermischtes.

Durch die öffentlichen Blätter geht die Noth, der letzte directe Nachkomme des alten Gög von Verlichingen sei im gegenwärtigen Kriege gefallen. Die Nachricht ist irrig. Es leben nämlich noch fünf männliche directe Nachkommen des Ritters Gög mit der eisernen Hand; zu diesen gehört das bekannte Mitglied der 1. Badischen Kammer nebst seinen beiden Söhnen. (B. B.-Ztg.)

Vorträge der Litteraria.

V. Mittwoch, den 18. Januar Abends 6 Uhr im Volksschulgebäude. Herr Dr. med. Chamhahn: „Culturbilder aus dem alten Straßburg.“ Karten zu den bekannten Preisen (für einzelne Vorlesungen zu 7 1/2 Sgr.) sind in der R. Mühlmann'schen Buchhandlung zu haben.

Frauenverein zur Armen- und Krankenpflege.

Donnerstag, den 19. d., Abends 6 Uhr im Saale der Volksschule: Vortrag des Herrn Professor Dr. de Vary über „die Farbe der Pflanzen.“ Wir bitten dringend sich rechtzeitig einzufinden, und bemerken, daß Billets zu 1 Sgr. und zu 10 Sgr. in der „Schrödel & Simon'schen Buchhandlung“ zu haben sind. Der Vorstand.

Kirchliche Anzeige.

Zu U. L. Frauen: Freitag den 20. Januar Vorm. 9 Uhr allgemeine Beichte und Communion Herr Diaconus Pfanne.

Militärische Auszeichnungen.

Der Lieutenant August Voigt im 105. Infanterie-Regiment, Sohn des hier selbst verstorbenen Kaufmann Ernst Voigt gr. Klausstraße, erhielt das eiserne Kreuz, und die silberne Medaille zum Königl. sächs. Heinrichs-Orden, letztere ihm eigenhändig von Sr. Königl. Hoheit dem Kronprinzen von Sachsen übergeben.

Tageschau.

Mittwoch, den 18. Januar.

Darlehnstasse. Geschäftslokal auf der Königl. Bank. Die Darlehnstasse ist an allen Wochentagen von 9—10 U. Vorm. geöffnet. **Städtisches Leihhaus.** Expeditionsstunden von 8 U. Vorm. bis 2 Uhr Nachm.

*) Verfasser sibt gegenwärtig als Reserve-Officier beim Brandenburgischen Infanterie-Regiment Nr. 24 und ist für seinen Antheil an den Schlachten von Spichern und Mars la Tour mit dem eisernen Kreuz decorirt worden. Ein zweiter Autor derselben Verlagsbandlung Dr. Eb. Angerstein, Dirigent des hiesigen Turnvereins in Berlin und Verfasser eines eben erschienenen „Handbuchs für Turner“, Herausgeber des „Dieter'schen Werkbuchs für Turner“, empfing die gleiche Auszeichnung für die nämlichen Schlachten, an welchen er als Stabsarzt des reitenden brandenburgischen Feld-Artillerie-Regiments Nr. 3 Theil nahm. Dr. Franz Praetorius, Verfasser einer im Druck befindlichen aethiopischen Grammatik befindet sich beim Garnisons-Bataillon in Magdeburg. Hauptmann Herzberg fiel, während sein Buch „über Befestigung großer Städte“ unter dem Presse war, vor Straßburg; Dr. Brackelmann, thätiger Mitarbeiter an der Sachser'schen Zeitschrift für deutsche Philologie — ebenfalls mit Aufsätzen unter der Presse — und Walter Im mitig mit Illustrationen für die Veder'schen u. Osterwald'schen Erzählungen beschäftigt, sienen als Officier resp. Unterofficier bei Gravelotte.

Außerdem dienen unter den Fabnen aus dem Personale der Buchhandlung, Buchdruckeri des Waisenhauses und der Casseir'schen Bibel-Anstalt 1 Comtoirist, 4 Setzer, 1 Maschinenmeister und 2 Arbeiter. Bm. —

Sparcassen. Städtische Sparcasse, Cassenstunden 8—12 U. Vorm.; 3—4 U. Nachm. Sparcasse des Saalkreises (gr. Schlamm 10a.), Cassenstunden 9—1 U. Vorm. Spar- und Vorschuß-Bereim (Rathhausgasse 18, 1 Tr.), Cassenstunden 9—1 U. Vorm. u. 3—4 U. Nachm.

Deutsche Bibliotheken. Universitätsbibliothek 2—4 U. Nachm.

Leser-Verein. Im Hotel „zur Stadt Zürich“ täglich von Vorm. 10 bis Ab. 8 U.

Sammlungen. Zoolog. Museum 1—3 Uhr Nachm. (Universitäts-Gebäude, 2 Tr.) Zimmer Nr. 5—6, 1 Treppe hoch.

Ausstellungen. G. Uhlig's Musikwert-Ausstellung (gr. Klausstraße 18) ist täglich von 9. U. Morgens bis 6 U. Abends geöffnet.

Berline. Handwerker-Bildungs-Berein (gr. Ulrichstraße Nr. 58) 7 $\frac{1}{2}$ —10 U. Abends (Nehnen.)

Jünglings-Berein (Manergasse 6) 8 U. Abends.

Kaufmännischer Verein 8—10 U. Abends in Rocco's Etablissement 1 Tr. hoch. (Unterricht in der englischen Sprache: Dr. Julius Spring.)

Jahreslicher Turnverein. Turnstunde 8—10 U. Abends im „Rosenhof.“

Stöcker'scher Stenographen-Berein, Versammlung 8 U. Abends („Münchener Brauhaus.“)

Sänger'scher Gesangverein, Abds. 7 $\frac{1}{4}$ U. im Saale des „Kronprinzen.“

Naturwissenschaftlicher Verein für Sachsen und Thüringen. 8 U. Abends. Café anglais (Brüderstraße.)

Liedertafeln. Männerchor, Uebungsstunde v. 8—10 U. Abds. im „goldenen Löwen.“

Bäder. Babel's Bade-Anstalt im Fürstenthal. Britisch-römische Bäder für Herrn täglich Vorm. 8, Nachm. 5 U.; für Damen täglich Nachm. 2 U. Alle Arten Bannenbäder zu jeder Zeit des Tages. Sonn- u. Feiertags Nachm. ist die Anstalt geschlossen.

Beobachtungen der Königl. meteorolog. Station zu Halle.
16. Januar 1871.

Stunde	Luftdruck Bar. Lin.	Luft- spannung Bar. Lin.	Relative Feuchtigkeit Procente	Luftwärme R. Grade	Wind	Wetter
Vrg. 6	331,65	0,47	62	— 10,0	SO	völlig heiter.
Mitt. 2	330,72	1,30	83	— 2,7	SO	völlig heiter.
Abd. 10	329,30	1,47	88	— 2,0	SSO	völlig heiter.
Mittel	330,56	1,08	78	— 4,9		völlig heiter.

Der Luftdruck ist auf 0° R. reducirt.

Nachrichten vom Kriegsschauplatz und zur Tagesgeschichte.

Verailles, 15. Januar. Das Feuer der Forts Issy, Vanvres und Montrouge hat am 14. fast gänzlich geschwiegen. Die Beschießung der Befestigungen über den Stadt wird ununterbrochen fortgesetzt. Diesseitiger Verlust ganz unbedeutend.

Verailles, 15. Januar. Von den in der Verfolgung der geschlagenen Armee des Generals Chanzy befindlichen Colonnen gehen folgende Meldungen über den 14. d. ein: 1) General v. Schmidt fand bei Chapelle, 2 $\frac{1}{2}$ Meilen westlich Le Mans eine feindliche Division in Barry; sofort energisch angegriffen, ging diese in regelloser Flucht auf Lalal zurück, über 400 Gefangene in unsern Händen lassend. Diesseitiger Verlust an Toten und Verwundeten bestand nur in 1 Offizier und 19 Mann. 2) Lager

von Conlie wurde nach wenig Schüssen besetzt, und große Vorräthe an Waffen, Munition und Proviant erbeutet. 3) Beaumont wurde nach leichtem Straßengefechte besetzt, 30 Munitionswagen genommen und etwa 1000 Gefangene gemacht. — Ferner wird gemeldet, daß am 14. d. ein Detachement unter General v. Ranzau in Briare von größeren feindlichen Abtheilungen angegriffen wurde, jedoch unter geringem eigenen Verluste sich durchschlug.

Brevilliers, 15. Januar. Der Feind griff heute mit anscheinend 4 Corps von Chagey bis Montbeliard lebhaft, besonders mit Artillerie an. Auf allen Punkten ist der Angriff zurückgeschlagen, und meine Position auf keiner Stelle durchbrochen. Diesseitige Verluste zwischen 3 und 400 Mann. Der Kampf dauerte von Morgens $\frac{1}{2}$ 9 Uhr bis Abends $\frac{1}{2}$ 6 Uhr.

Verailles, 16. Januar. Der Königin Augusta in Berlin. General von Werder ist gestern von Boubaki mit 4 Corps in seiner Position vor Belfort bei Montbeliard und Chagey angegriffen worden und hat in einem 6stündigen Kampfe alle Angriffe abgeschlagen, so daß an keiner Stelle der Feind die Stellung durchbrach. Verlust nur 300 bis 400 Mann. Hauptsächlich Artilleriekampf. — Bei Le Mans ist die Zahl der Gefangenen auf 20,000 gestiegen, während des Rückzuges des Feindes nach Alençon nördlich und Lalal westlich auch noch fortwährend Kriegsmaterial und Vorräthe erbeutet, sowie 4 Locomotiven und 400 Waggons.

Brüssel, 16. Januar, 11 Uhr Vormittags. (Privatdepesche der Berliner Börsen-Zeitung.) Nach einem Pariser Ballonbericht vom 13. Januar Abends ist Ducrot an der Manbebräume erkrankt und hat Vinoy das Commando über die drei besten Divisionen übergeben.

Luzemburg, 16. Januar, 10 Uhr Morgens. (Privat-Depesche der Berliner Börsen-Zeitung.) Hier eingegangenen Nachrichten zufolge wird Longwy seit Sonnabend bombardirt.

Darmstadt, 16. Januar. Die „Darmstädter Zeitung“ bringt folgendes Telegramm des Prinzen Ludwig von Hessen an den Großherzog: „Orleans, 15. Januar, 10 $\frac{1}{2}$ Uhr Vormittags. Ein vorgehobenes Detachement des General v. Ranzau ist gestern bei Briare von einer feindlichen Division in der Front, der linken Flanke und im Rücken gleichzeitig angegriffen worden. Das Detachement hat sich mit großer Tapferkeit nach Gien durchgeschlagen und dabei einen Offizier und 6 Mann zu Gefangenen gemacht. Diesseitiger Verlust: 1 Major (von der Poop) todt, 1 Lieutenant (Weimar) verwundet, etwa 30 bis 40 Mann todt und verwundet.“

London, 16. Januar. (Privatdepesche der Berliner Börsen-Ztg.) Aus Versailles wird hierher telegraphirt, daß Fort Issy bereits fast ganz zerstört ist. Bei Montrouge ist eine solche Bresche in die Wälle gelegt, daß die Enceinte sichtbar geworden.

London, 16. Januar. Der „Times“ wird aus Versailles vom 15. d. gemeldet: Heute früh gegen 2 Uhr machten die Franzosen einen Ausfall von Bandy und Groslay aus, indem sie die Sächsischen Linien angegriffen und bis zum Mont Avron vorrückten. Gleichzeitig wurde ein Ausfall gegen Le Bourget gemacht. Beide Ausfälle, obwohl unter der Deckung eines heftigen Artilleriefeuers der Forts wurden zurückgeschlagen.

Bekanntmachung.

Die für die Wahl eines Abgeordneten für den Reichstag auf Grund der den hiesigen Hausebesitzern zur Aufnahme der wahlberechtigten Bewohner zugestellten Formulare aufgestellten Wählerlisten der Stadt Halle werden in Gemäßheit des §. 3 des Reglements zur Ausführung des Wahlgesetzes für den Reichstag des Norddeutschen Bundes vom 31. Mai 1869 in den Tagen vom 19. incl. 30. d. Mts. im Einwohner-Melde-Amte, Polizei-Gebäude, Zimmer Nr. 4, zu Jedermanns Einsicht ausliegen.

Wer die Listen für unrichtig oder unvollständig hält, kann dies innerhalb dieser Tage bei uns schriftlich anzeigen oder bei dem mit Aufstellung der Listen betrauten Assistent Böhnitzsch zu Protocoll erklären und muß die Beweismittel für seine Behauptungen, falls dieselben nicht auf Notariatsurkunden beruhen, beibringen. Die Entscheidung über eingegangene Beschwerden steht uns zu und wird den Betheiligten durch uns demnächst bekannt gemacht werden.

Wähler ist jeder unbescholtene Staatsbürger eines der zum Norddeutschen Bunde gehörenden Staaten, welcher das 25. Lebensjahr zurückgelegt hat. Für Personen des Soldatenstandes, des Heeres oder der Marine, ruht die Berechtigung zum Wählen so lange, als dieselben sich bei den Fahnen befinden.

Von der Berechtigung zum Wählen sind ausgeschlossen: 1) Personen, welche unter Vormundschaft oder Curatel stehen; 2) Personen, über deren Vermögen Concurs oder Fallitzustand gerichtlich eröffnet worden ist und zwar während der Dauer dieses Concurs- oder Fallitverfahrens;

3) Personen, welche eine Armenunterstützung aus öffentlichen oder Gemeinde-Mitteln beziehen, oder im letzten, der Wahl vorhergegangenen Jahre, bezogen haben.

Als bescholten, also von der Berechtigung zum Wählen ausgeschlossen, sollen angesehen werden: Personen, denen durch rechtskräftiges Erkenntniß der Vollgenuß der staatsbürgerlichen Rechte entzogen ist, sofern sie in diese Rechte nicht wieder eingesetzt worden sind.

Halle, den 16. Januar 1871.

Der Magistrat.

Tableau

für die bevorstehende Wahl eines Abgeordneten für den Reichstag.

Wahl-Bezirk. Nr.	U m f a ß t:	Seelen- zahl.	a) Wahllocal. b) Wahlvorsteher, Herr: c) Stellvert. Wahlvorsteher, Herr:
1.	Berggasse, Bößberggasse, Domplatz, Jägergasse, Kanzleigasse, kleine Klausstraße, Kühlerbrunnen, Mühlberg, Mühlgasse, Mühlspforte, Paradeplatz, großer Schlamm, kleiner Schlamm, Schleuse, Schloßberg, große Schloßgasse, kleine Schloßgasse, kleine Ulrichstraße	3197	a) Saal im „Kronprinz“. b) Stadtrath Jordan. c) „ Kersten.
2.	Barfüßerstraße, Dachritzgasse, Kaulenberg, Mittelstraße, alte Promenade Nr. 1 bis 21, Schulberg, Schulgasse, Spiegelgasse, große Ulrichstraße	3125	a) Saal der „Zulpe“. b) Justizrath Seeligmüller. c) Stadtrath Richter.
3.	Brüderstraße, Karzerplan, Kleinschmieden, Marktplatz Nr. 15 bis 25, Neunhäuser, Postgasse, Rathhausgasse, großer Sandberg, kleiner Sandberg, große Steinstraße Nr. 1 bis 19, und Nr. 54 bis 74, kleine Steinstraße	3210	a) Gasthof „zum goldenen Ring“. b) Schuldirektor Scharlach. c) Kaufmann Demuth.
4.	Bauhof, großer Berlin, kleiner Berlin, große Brauhausgasse, kleine Brauhausgasse, Leipzigerstraße Nr. 1 bis 28 und Nr. 85 bis 110, kleine Märkerstraße, Marktplatz Nr. 1 bis 3, neue Promenade, hinter der Ulrichskirche	3101	a) Rocco's Etablissement. b) Bürgermeister Kummel. c) Ban-Agent Hildenhagen.
5.	Brunoswarte, Hoher Kräm, Ruhgasse, Rutschgasse, große Märkerstraße, an der Moritzkirche, Moritzwinger, Neugasse, Neustadt, Rannische Straße, Schmeerstraße, Zerkergasse	3248	a) Gasthof zu den „drei Schwänen“. b) Kaufmann Pilz. c) Bergmeister Hecker.
6.	Alter Markt, Bechershof, Freudenplan, an der Halle Nr. 9 bis 16, Hanffack, Marktplatz Nr. 4 bis 9, Moritzkirchhof, große Rittergasse, kleine Rittergasse, Schülershof, Sperlingsberg, Trödel, Zapfenstraße	3247	a) Gasthof zum „goldenen Pfing“. b) Kaufmann Bänisch. c) Professor Dr. Dähne.
7.	Antergasse, Bärge, Domgasse, Fluthgasse, Grasweg, am Hafen, an der Halle Nr. 1 bis 8 und Nr. 17 bis 19, Hallgasse, Hallmauer, Kellnergasse, große Klausstraße, Klausthor-Vorstadt, Klausthorstraße, Kuttelhof, Kuttelspforte, an der Marienkirche, Marktplatz Nr. 10 bis 14, am Mühlgraben, Schmalegasse, an der Schwemme, Steinbockgasse, Thalgasse	3140	a) Eremitage. b) Gasanfalls-Director Schröder. c) Zimmer- u. Röhmstr. Zabel.
8.	An der Baberei, Fischerplan, Gerbergasse, an der Glaucha'schen Kirche, Herrenstraße, Kiliengasse, Mauergasse, Mittelwache, am Moritzthor, Rathswerber, Spitze, Werbergasse	3135	a) Paradies. b) Bergwerks-Director Nehmiz. c) Kanzlei-Director Krauspe.
9.	Bäckergasse, Deyboldsgasse, Gommergasse, am Hospital, Hospitalplatz, Langegasse, Lerchenfeld, Oberglauchä Nr. 1 bis 9 und Nr. 31a bis 42, Saalberg, Steg, Taubengasse, Unterplan	3169	a) Schützenhaus zu Glaucha 1 Treppe hoch. b) Stadtrath Kirchner. c) „ Scharre.
10.	Böllberger Weg, Frankensplatz, Hirtengasse, Liebenauerstraße, Oberglauchä Nr. 10 bis 30, Pfännerhöhe, vor dem Rannischen Thore, Schützengasse, Steinweg, Weingärten, Wörmlicherstraße	3436	a) Schützenhaus zu Glaucha parterre. b) Justizrath Dryander. c) Kaufmann Anshütz.
11.	Am Bahnhofe, Bahnhofstraße, Blücherstraße, Delitzscher Straße, Frankensstraße, Königsplatz, Königsstraße Nr. 11 bis 40, hinter der Landwehr, Landwehrstraße, Leipziger Platz, Lindenstraße, Magdeburger Chaussee Nr. 1 bis 8 und Nr. 10c bis 18, Merseburger Chaussee, Niemeysstraße, an der Zucker-Raffinerie Nr. 1 bis 8	3480	a) Bürgergarten. b) Oberbürgermeister v. Bock. c) Stadtrath Freiherr vom Hagen.
12.	Dessauerstraße, Feldstraße Nr. 3 bis 4, Gottesackerstraße, Königsstraße Nr. 1 bis 10, Leipzigerstraße 29 bis 84, Magdeburger Chaussee Nr. 9 bis 10b, Martinsberg, Martinéngasse, alte Promenade Nr. 22 bis 28, Schimmelgasse, große Steinstraße Nr. 20 bis 53, vor dem Steinthor, Töpferplan	3217	a) Stadtschießgraben. b) Stadtrath Fubel. c) Kaufmann Pfafe.
13.	Brunnengasse, Brunnenplatz, Feldstraße Nr. 1a bis 2b, Gartengasse, Geißstraße Nr. 68 bis 73, Parz, Parzgasse, Hedwigstraße, Kapellengasse, Luchengasse, Luisenstraße, Margarethenstraße, Scharrngasse, Sophienstraße, Unterberg, Weidenplan, Wilhelmstraße, Wuchererstraße	3412	a) Schützenhaus zu Neumarkt. b) Director Dr. Schrader. c) Kreisgerichtsrath Winkler.
14.	Breitestraße, Fleischergasse, Geißstraße Nr. 1 bis 67, am Geißthor, Leitergasse, kleine Wallstraße	3147	a) Bairischer Hof. b) Gastwirth Gruneberg. c) Deconom Kirchner.
15.	Advocatenweg, Bockshörner, Jägerplatz, am Kirchthor, Mühlweg, große Wallstraße	2316	a) Jägerberg. b) Stadtrath v. Helledorf. c) Fabrikant Runge sen.
	Summa	47,580	

Halle, den 16. Januar 1871.

Der Magistrat.

Haasenstein & Vogler,

älteste und bedeutendste Annoncen-Expedition in Deutschland,
Oesterreich und der Schweiz,

besorgen Annoncen in alle hiesigen, sowie alle Zeitungen der ganzen Erde ohne
Berechnung von Provision und haben ihre Etablissements in

Leipzig, Markt Nr. 17, Königshaus,

sowie in

Hamburg, Neuerwall 50.

Köln a. M., Bobstraße 32.

Frankfurt a. M., gr. Gallusstraße 1.

Stuttgart, Kronprinzenstraße 1b.

Berlin, Leipzigerstraße 46.

Basel, Steinberg 29.

Breslau, Ring 52.

Zürich, Messergasse 1.

Wien, neuer Markt 11.

Genf, Place du Molard 2.

St. Gallen, obere Grabenstraße 12.

Sobald erschienen und wird gratis ausgegeben unser

Zeitungs-Verzeichniß und Insertions-Tarif 10. Auflage.

Retour-Sendungen.

Ein Bad, F. W. # 27, an Frau Winkler
in Erfurt, 3 Pfd. 10 Roth schwer.
Halle, den 13. Januar 1871. Post-Amt.

Ein fast neues Sopha ist billig zu verkaufen
großer Sandberg 8, 2 Tr.

1 gr. fettes Schwein zu verk. Weingärten 27.

Die besten und frischesten Malzbonbon von
bekanntester Güte gegen Husten nur bei
E. L. Helm, Steinstraße.

Klein gehacktes Brennholz.

wird im Ganzen u. Einzelnen billig verkauft auf
der Schneidemühle. Klausthor-Vorstadt 2.

72 3474245123 7095 6 uoa pa
-alloph 3 aaq in 7060241no qum 747244 6719q 'n
74024d uoq24a nob 774240122 qum -709

Tanzunterricht betreffend.

2. Kursus

beginnt den 1. Februar. Auch können an
einem Privatcirkel noch einige Damen und
Herren Theil nehmen.

W. Rocco, Universitäts-Tanzlehrer.

Hauskauf.

Ein nicht zu großes Haus, innerhalb der Stadt
wird zu kaufen gesucht. Offerten mit Preisangabe
u. Zahlungsbedingungen sind unter **N. B. # 3.**
Brüderstraße Nr. 8, 2 Treppen, abzugeben.

Gesucht wird eine Baustelle von 1/2—1 Mor-
gen Größe, in der Nähe der Magdeburger oder
Wersb. Chaussee oder Lindenstraße. Schriftliche
Offerten bitte ich nebst Lage, Größe und Preis-
angabe in der Expedition d. Blattes unter Chiffre
N. B. # 1. niederzulegen.

Anständige Aufwartung sofort gesucht
Moritzwinger 8, part. rechts.

Ein ordentliches Mädchen wird sof. für häusl.
Arbeit, wegen Krankheit ges. **Hahe,** Schmeerstr. 17.

200 Thlr. gegen sehr gute Hypothek zu leihen
gesucht gr. Berlin 10, part. rechts.

1 Lehlr. f. **Hartmann,** Bäckerm. Herrenstr. 1.

Eine gesunde, kräftige Amme sucht
Frau **Knoche,** Hebamme, Schmeerstraße 9.

Ein Mädchen zur Aufwartung wird sogleich
gesucht Brüderstraße 17, 2 Tr.

Eine unabhängige Frau sucht noch Beschäftigung
im Waschen. Näheres Grasweg 13, 1 Tr.

Ein mit guten Attesten versehener Kesselheizer
wird zum sofortigen Antritt gesucht
Otto Schmidt, Königstraße 21.

Ein Mädchen für den Mittag gesucht
gr. Märkerstr. 5, part.

Ein anst. Mädch. m. guten Zeugnissen, i. d. Küche erf. f.
z. 1. Ap. Dienst Königstr. 13, i. Hof b. Fr. **Holland.**

1 Mitbewohner ges. Martinsg. 12, 1 Tr., n. d. Bahn.

Ein Glasergefelle,

guter Rahmmacher, wird sofort für dauernde Be-
schäftigung in einer bedeutenden Provinzial-Stadt
gesucht. Näheres zu erfragen durch
Senjel & Müller, Holzhandlung, Königstr. 24.

Zum 1. April suche ich eine gut möblirte
Wohnung, nicht allzuweit von der Universität.
Gefällige Offerten nebst Angabe des Preises bitte
ich in der Buchhandlung des Herrn **J. M. Heiz-
hardt,** Barfüßerstraße 12, abzugeben.
Dr. Brieger.

Zum 1. April d. Js. suche eine bequem ein-
gerichtete Wohnung von 2—3 Stuben mit allem
Zubehör in der Königstadt, an der alten Prome-
nade, Magdeb. Chaussee od. v. d. Rann. Thor.
Adr. abzug. bei **P. Houvel,** Rann. Str. 24.

1 Torfplatz nebst Wohnung wird zum 1. April
zu pachten gesucht. Näh. an d. Glauch. Kirche 6.

Eine Parterre-Wohnung mit allem Zubehör,
zu jedem Geschäft passend, zu verm. Spitze 11.

St., R., R. an einzelne Leute zu vermieten,
Preis 36 $\frac{1}{2}$, Rathhausgasse 15.

2 Stuben, 2 Kammern, Küche nebst Zubehör
vermietet per 1. April gr. Schloßgasse 7.

Eine Parterre-Wohnung (Pr. 50 $\frac{1}{2}$) zu verm.
Landwehrstraße 10, beim Glasermeister **Zander**
dieselbst zu erfragen.

Eine Wohnung von 2 Stuben, 2 Kammern,
Küche, Keller, Bodenkammer ist zu vermieten u.
zum 1. April zu beziehen. Zu erfragen
H. Ulrichsstraße 32.

Am Markt 11. ist zum 1. April d. Js. ein
größeres und kleineres Logis zu vermieten, ebenso
ist daselbst ein **Sandelskeller** sofort zu über-
nehmen.

Eine Werkstatt für Tischler, Drechsler, Böttcher,
auch Feuerarbeiter mit oder ohne Wohnung zu
vermieten, zum 1. April zu beziehen Hallgasse 6.

Möblirte Wohnung ist an 1 oder 2 Herren
zu vermieten

gr. Brauhausgasse 31, Ecke der Leipzigerstraße.

Möbl. St. u. St. verm. Königstraße 5.

Ein Schlüsselbund von der Barfüßerstraße zum
Waisenhaus verloren. Abzugeben Barfüßerstr. 1.

Fürstenthal.

Heute Mittwoch Schlachtefest.

Pressler's Berg.
Mittwoch Gesellschaftsabend.

Familien-Nachrichten.

Heute Vormittag 11 Uhr verschied nach längeren
Leiden unsere gute Mutter, Groß- und Schwieger-
mutter **Hosine Bornschein,** geb. **Brauer**
im noch nicht vollendeten 64. Lebensjahre. Wer
die Entschlafene kannte, wird unsern Schmerz zu
würdigen wissen. Halle, den 16. Januar 1871.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Heute Nacht entschlief nach schwerem und langem
Krankentager mein theurer Gatte und Sohn, der
Polizei-Sergt. **Eduard Höfer** im 45. Lebens-
jahre. Tiefbetrubt widmen diese Anzeige Freunden
und Bekannten mit der Bitte um stille Theilnahme.
Halle, den 16. Januar 1871.

Die trauernde Wittwe **Marie Höfer,** geb.
Krüger und sein alter Vater.

Stadt-Theater.

Mittwoch den 18. Januar: „Djello, der Mohr
von Venedig“, Tragödie in 5 Akten von W.
Shakespeare, in der Uebersetzung von Schlegel.

Volksküchen:

H. Ulrichsstraße Nr. 15.

Mittwoch: Linsen mit geräucherter Wurst.

Strahlfeldspitze Nr. 12.

Mittwoch: Nudeln mit Rindfleisch.

Wasserstand der Saale

an der Schiffschleuse zu Trotha bei Halle.
am 16. Jan. Abends am Unterpegel 6' —"
am 17. Jan. Morgs. am Unterpegel 6' —"
Eisstand!

Herausgeber: Professor Dr. G. Herberg.

Für die Redaction verantwortlich O. Bertram. — Druck der Buchdruckerei des Waisenhauses.